



Junge! ^{ne}
Deinhard!

DER KÖNIG GEHT SPAZIEREN

Fortsetzung von Seite 48

Der König zögerte einen Augenblick, trat dann aber durch eine Tür ein, die von unzähligen Glühlampen beleuchtet war. Eine dichtgedrängte Menschenmenge schob ihn vorwärts, bis er sich plötzlich vor einem Schalter befand. Durch eine Tafel, die über dem Schalter angebracht war, in der unzweideutigsten Weise belehrt, kaufte er ein Billett, und wenige Minuten später saß er glücklich in einem Sessel im Saal eines städtisch eleganten Kinotheaters.

Das Publikum war voller Aufmerksamkeit. In den Pausen, wenn es hell wurde, konnte der König den Eifer seines Volkes bewundern, wenn es darum ging, sich einen guten Platz zu erobern. Hie und da drohten Streitigkeiten zu entstehen, die aber stets durch das neuerliche Dunkel beschwichtigt wurden. Eine Differenz schien jedoch komplizierterer Natur zu sein, denn auch der beginnende dritte Akt des Dramas vermochte sie nicht ohne weiteres auszugleichen. Während bereits auf der Leinwand ein Kahn im Mondschein auf den zitternden Wellen schaukelte, hörte man aus einer Ecke des Saales eine ziemlich erregte Debatte im Flüsterton. Zunächst ertönten lebhafte Pst! von allen Seiten, dann folgten Entrüstungsrufe gegen die Störer. Trotzdem hörte der Lärm nicht auf, und einige erhoben sich und blickten nach jener Ecke. Der See verschwand von der Leinwand, und es wurde hell im Saale. Alles war in großer Aufregung. Das Orchester brach ab, setzte dann aber plötzlich, um abzulenken, mit der königlichen Hymne ein. Und welch ein Wunder! Das gesamte Publikum begann lebhaft zu applaudieren, und der ärgerliche Zwischenfall ging in einer allgemeinen Begeisterung unter; der ganze Saal schien mit einem Male in festlicher Stimmung zu sein.

Der König war, als die ersten Klänge der ihm wohlbekannten Hymne ertönten, erschrocken zusammengefahren. Im ersten Augenblick erhob sich in ihm der törichte Verdacht, daß man ihn vielleicht erkannt hätte, aber gleich darauf begriff er, um was es sich handelte. Der rasche Wechsel von Gefühlen und ganz besonders der plötzliche